Bürgercockpit – beteiligung bei kommunalen Entscheidungen

Alexander Mayer & Natascha Resch

# Thema: Bürgercockpit – Beteiligung bei kommunalen Entscheidungen

**Schulstufe: 11. und 12./ 7. und 8. Klasse**

**Lernziele:**

***Lehrplanbezug:***

7. Klasse
Kompetenzmodul 5: Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft

- Lebensqualität in Österreich diskutieren

8. Klasse
Kompetenzmodul 7: Lokal – regional – global: Vernetzungen – Wahrnehmungen – Konflikte

Politische Gestaltung von Räumen untersuchen
- Ziele, Gestaltungsspielräume und Auswirkungen der Raumordnung erklären
- Konstruktionen von Räumen und raumbezogenen Identitäten untersuchen
- Bereitschaft entwickeln, zumindest auf der kommunalpolitischen Ebene gestaltend mitzuwirken

***Groblernziel:***

*Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bereitschaft auf kommunalpolitischer Ebene gestaltend mitzuwirken.*

*Die Schülerinnen und Schüler diskutieren mögliche Auswirkungen durch politische Entscheidungen auf deren Lebensqualität.*

 ***Feinlernziel:***

*Die Schülerinnen und Schüler können sich online bei kommunalen Entscheidungen beteiligen.*

*Die Schülerinnen und Schüler lokalisieren auf einer Karte den Standort ihres Problemfeldes.*

*Die Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung zu Problemfelder im Bereich Verkehr, Reinigung / Entsorgung, Bauen / Raumordnung und Öffentliche Sicherheit auf kommunaler Ebene.*

*Die Schülerinnen und Schüler erörtern mögliche Lösungsansätze zu ihren Problemfeldern.*

***Methodenwissen:***

Die Schülerinnen und Schüler kennen IDEAS:Lab und wissen wie sie es benützen müssen, um Lösungsansätze präsentieren zu können.

Die Schülerinnen und Schüler lernen IDEAS-Lab als mögliches Lernfeld für Bürgerbeteiligung kennen und wissen, wie sie es auf anderen Geomedien für Bürgerbeteiligung anwenden können.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen Fertigkeiten, wie sie sich an politischen Entscheidungen beteiligen können.

***Konzeptwissen:***

Die Schülerinnen und Schüler lernen Möglichkeiten, um deren Meinung zu präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler müssen die Struktur hinter der Bürgerbeteiligung verstehen, um sich einbringen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler müssen die Funktion von Bürgerbeteiligung verstehen.

***Metakognitives Wissen:***

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren bewusst über ihre eigene Umgebung und ergründen mögliche Problemfelder.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbstständig mögliche Lösungsansätze zu ihren gewählten Problemfeldern.

**Arbeitstools:**

Für das Brainstorming: www.menti.com

Für das Erstellen eines Anliegens in Ideas:Lab:
https://ideaslab-zgis.hub.arcgis.com/app/5f7f3b8991ec4df3b779ad2342d53ccb

Bürgercockpit: https://app.buergercockpit.org/home/channels

# Verlaufsplan des Workshops

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gliederung** | **Phase** | **Dauer** | **Interaktion** | **Sozialform** | **Medien & Materialien**  |
| Kontakt/Information | Einstieg | Circa 3 min | Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert sich Gedanken zu machen, wo es Problemfelder im Bereich Verkehr, Reinigung / Entsorgung, Bauen / Raumordnung und Öffentliche Sicherheit auf kommunaler Ebene gibt. Die Vorschläge werden in einem online Modul für Brainstorming gesammelt.Der Link für die Schülerinnen und Schüler: [www.menti.com](http://www.menti.com) Zunächst werden die ersten Begriffe noch nicht für alle ersichtlich sein. Somit wollen die Workshopleitenden ein „Kopieren der Ideen“ verhindern. | Frontalunterricht/Einzelarbeit  | [www.menti.com](http://www.menti.com)  |
| Selbstständiges Arbeiten | Gruppeneinteilung |  6 min | Nachdem das Brainstorming erfolgt ist, werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, in Kleingruppen (3 - 4 Personen) in der Klasse über ihre Problemfelder zu diskutieren und sich auf ein bestimmtes zu einigen. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler schon auf mögliche Lösungsansätze eingehen.  |  Gruppenarbeit  |  |
| Selbstständiges Lernen | Arbeitsphase | 7 min | Die Kleingruppen einigen sich auf Problemfelder und gestalten einen Eintrag in Ideas:Lab. Dadurch machen die Schülerinnen und Schüler schon einen ersten Schritt Richtung Bürgerbeteiligung. | Gruppenarbeit  | <https://ideaslab-zgis.hub.arcgis.com/app/5f7f3b8991ec4df3b779ad2342d53ccb> |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zusammenfassung/Abschluss | Schlussphase | 9 min | Zu Beginn der Schlussphase gehen die Workshopleitenden näher auf virtuelle Bürgerbeteiligungen ein. Es wird ein Musterbeispiel angeführt. Bei dem Musterbeispiel ist die Umfrage bereits geschlossen. So lernen die Schülerinnen und Schüler das Format besser kennen. Mit einem Diskussionsforum zählen die Schülerinnen und Schüler die Vor- und Nachteile von Online-Bürgerbeteiligung auf. Die Workshopleitenden ergänzen danach noch weitere positive und negative Aspekte von Online-Bürgerbeteiligung. Als Conclusio wird das Konzept der Bürgerbeteiligung mit dem Fachbegriff politische Partizipation verknüpft. | Frontalunterricht  | <https://app.buergercockpit.org/home/channels>  |

Arbeitsaufträge zum Workshop

**Herzlichen Willkommen zum Gis Day**

**Aufgabe 1: Brainstorming (Einstieg)**

1. Überlege dir Problemfelder, die du in deinem Ort oder deiner Umgebung verbessern möchtest. Es kann sich hierbei um folgende Bereiche handeln: Verkehr, Reinigung / Entsorgung, Bauen / Raumordnung und Öffentliche Sicherheit.
2. Anschließend folgst du dem Link [Brainstorming.](https://www.menti.com/2mzjdje822)HYPERLINK "http://www.menti.com/"

Schreibe dein gewähltes Problemfeld als Schlagwort auf der Webseite auf.
Nach ein paar Minuten werden die Stichwörter in Form einer Word Cloud für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtbar.

**Aufgabe 2: Diskussion in Kleingruppen (Gruppeneinteilung)**

1. Setze dich nun in Kleingruppen (5 Schülerinnen und Schüler) in der Klasse zusammen. Diskutiert eure Ideen und stellt euer Problemfeld den Gruppenmitgliedern vor. Einigt euch anschließend auf ein Problemfeld in der Kleingruppe und findet dazu einen passenden Lösungsansatz.
2. Erläutert den Workshopleitenden nach einer kurzen Diskussionsrunde euer Problemfeld und den dazugehörigen Lösungsansatz.

**Aufgabe 3: Eintrag auf der Online Plattform Ideas:Lab (Arbeitsphase)**

Nun kommt es zur Veröffentlichung eurer Problemfelder.

Jeder von euch öffnet diesen Link [Ideas Lab](https://ideaslab-zgis.hub.arcgis.com/app/5f7f3b8991ec4df3b779ad2342d53ccb%22%20%5Ct%20%22_blank) und erstellt einen Eintrag.

1. Ordnet bei der ersten Frage euer Problemfeld einer Kategorie zu.
2. Danach werdet ihr aufgefordert den Standort des Problemfeldes zu orten. Hierbei könnt ihr in die Karte zoomen oder den exakten Standort in der Suchleiste eingeben.
3. Nach dem Markieren des Standortes, könnt ihr in einem offenen Textfeld euer Anliegen erläutern und eure individuellen Lösungsansätze anmerken.
4. Die nächsten drei Felder sind keine Pflichtfelder mehr. Ihr könnt hier selbst entscheiden, ob ihr ein Bild hinzufügt und die Dringlichkeit angeben möchtet. Nur wenn eine Rückmeldung erwünscht ist, müsst ihr eure E-Mail angeben. Falls eine Rückmeldung zu, muss die E-Mail angegeben werden.
5. Damit dein Anliegen veröffentlicht werden kann, drücke auf den Button „Vorschlag absenden“.

Eingabe Eures Anliegens in die Station im iDEAS:lab

**Aufgabe 4: Bürgercockpit (Arbeitsphase)**

Öffne den Link [Vor- und Nachteile Bürgercockpit](https://www.menti.com/694t8hncr3) und beantworte folgende Aufgabenstellungen im Tool Mentimenter.

1. Nimm Stellung zu möglichen Vorteilen für eine Verwendung von Bürgercockpit für Gemeinden.
2. Reflektiere mögliche Vor- und Nachteile für Gesellschaft und bestimmte Bevölkerungsgruppen für die Nutzung von Bürgercockpit in der Gemeinde.

Vor- und Nachteile Bürgercockpit

**Aufgabe 5: Feedback (Schlussphase)**

Wir freuen uns über ein konstruktives Feedback!

Feedback zum Workshop